



# Dieses Team rockt

ORF Moderatorin Elke Rock ist begeisterte Windhundebesitzerin & Hundesportlerin. UNSERE HUNDE im Interview mit dem Powerduo Elke & „Layth of Falconers Dream“

Unsere Interviews „in motion“ werden langsam zu einer liebgewordene Tradition & so schnürten wir wiederum das Schuhwerk und zogen los, um am Ufer der Donau ein ebenso bekanntes wie erfolgreiches Duo zum Gespräch zu treffen. Diesmal im Gespräch – Ö3 Moderatorin Elke Rock & ihr 5 jähriger Saluki Rüde „Layth of Falconers Dream“ (im Leben abseits des offiziellen Stammbaums schlichtweg „Frederic“). Der Spätsommer hatte sich in Wien nochmals heftig ins Zeug gelegt & mein Bauchgefühl tippte schon auf einen schweißtreibenden Nachmittag. Denn bei unseren Interviewpartnern handelt es sich um zwei wahre Sportskanonen. Elke: Triathletin, Reiterin – generell immer irgendwie in Bewegung und Frederic, frischgebackener FCI Vize Europameister im Coursing. Afterwork chill out geht sicher anders – so unsere vorsichtige Annahme. Aber: Erstens kommt es im Leben anders, als man Zweitens denkt. Bereits nach „Ingah’s“ erstem Spielcheck mit „Frederic“ war klar – der flitzschnelle Windhund versteht Spaß & tut zumindest so, als wäre er einholbar. Guter Start. Noch besser: auch Elke hat ein der Temperatur angepasstes,



ausgesprochenes Wohlgefühltempo eingelegt. Na dann – auf geht’s.  
**KW:** *Nochmals – herzliche Gratulation zum Vize Europameister. Das Leben mit einem Champion ist sicher mit viel Training verbunden. Wie schaffst Du das als Topmoderatorin?*  
**ER:** „Frederic“ ist wirklich ein unglaublich entspannter Hund. Wir sind mit Sicherheit nicht mehr in Bewegung als jeder andere aktive Hundebesitzer. Er ist ebenso wie ich auf seine Auszeiten & Abschalten bedacht. Action & Regeneration halten sich die Balance.  
**KW:** *... also ein bisschen Wunderkind?*  
**ER:** Wir haben unglaubliches Glück mit ihm. Er hat viel Spaß im Renntraining – es läuft eigentlich wie von selbst. Aber wir würden auch nie Druck ausüben – es soll uns allen Freude bereiten. Wenn es dann auch noch „läuft“ – was will man mehr?  
**KW:** *Salukis sind ja durchaus eher als seltene Hunderasse in Österreich zu bezeichnen. Warum fiel Deine Wahl gerade auf sie? Wie hat Euch das Schicksal denn zusammengebracht – wer hat wen ausgesucht?*  
**ER:** Mich hat diese Rasse auf Grund des Wesens & der Optik sehr fasziniert. Der sehr erfahrene Züchter hat mir unumwunden erklärt, nicht ich suche den Hund aus – sondern er entscheidet sich für mich. Und wie es aussieht, wusste er ganz genau was zusammenpasst.  
**KW:** *Du hast ja einiges an Erfahrung im Umgang mit Tieren...*  
**ER:** Kann man so sagen. Ich komme ja aus einer Tierarztfamilie & war von klein auf immer mit Tieren zusammen. Ich habe ja auch ein Pferd und Hühner... die findet „Frederic“ ganz besonders spannend.  
**KW:** *Wie jetzt – spannend?*  
**ER:** ☺ Ich muss da besonders schnell sein um an das tägliche Frühstücksei zu kommen. Fredo ist nämlich außergewöhnlich geschickt im Eier einsammeln für den Eigenbedarf. Aber das ist definitiv sein einziges Laster.  
**KW:** *Frederic ist aber kein Einzelkind – Du & Dein Mann ihr habt ja noch einen zweiten Saluki.*  
**ER:** Ja – er ist ein Cousin von „Frederic“ – „Mirza of Falconers Dream“, knapp 3 Jahre alt. Wir waren so begeistert von Fredo, dass es einfach wieder ein Saluki werden musste. Wenn gleich die beiden völlig verschieden sind.  
**KW:** *Was dürfen wir uns hier vorstellen?*  
**ER:** „Tazi“ – dessen Name sich lustiger Weise exakt niemand merkt – weshalb er scherzhalber immer „der Andere“ genannt wird – ist der totale Turbohund. Immer unter Strom, ein echtes Energiebündel. Der steht seinem Herrl um nichts nach. Somit passt jeder Hund zu seinem Menschen ☺  
**KW:** *Du und Dein Mann ihr seid erfolgreiche Hundesportler – stellt ihr auch aus?*  
**ER:** Ja sicher – aber hierbei ist die Flamme nicht wirklich auf Frederic übersprungen. Er stapft

zwar geduldig in den Ring mit – es gibt aber definitiv Spannenderes für ihn.  
**KW:** Hunde sind ja im Studio nicht erlaubt – wo verbringt Frederic denn die Zeit in der Du die Ö3-Charts & Co moderierst?  
**ER:** Frederic und Tazi begleiten mich zur Arbeit, weil wir davor auf der Donauinsel laufen oder zumindest eine große Runde spazieren gehen. Nachdem beide dann immer absolut ausgepowert sind, schlafen sie im Auto unserer Garage solange ich im Sender arbeite. Der Kofferraum ist riesig & entspricht über 2/3 des gesamten Auto’s ☺ – aber sie lieben es und kennen das Schlafen im Auto auch von Coursings oder Hunderennen. Ich habe einige Male versucht die Beiden zuhause zu lassen – das ist leider unmöglich. Vor allem Frederic leidet so schrecklich wenn er nicht mitkommen kann – das geht gar nicht. Also ist mein Auto mittlerweile eine rollende Hundehütte mit Kuschelkörben und viel Platz für meine zwei Buben. Wichtig! Mein Auto parkt immer mit leicht geöffneten Fenstern in unserer Garage. Sommer kühl. Winter warm! Alles andere wäre unverantwortlich.  
**KW:** *Verstehe – die berühmte „my car is my castle-Lösung“ für Kurzzeit, wie sieht das aber aus wenn ihr für einen Auslandsstrip mal nicht zu Hause sein könnt?*  
**ER:** Wenn wir längere Zeit auf Urlaub sind, passt immer netterweise unser Züchter, Fritz Wieser, und seine Lebensgefährtin, Michaela Peterseil auf Frederic und Tazi auf. Dann laufen sie in seinem Rudel mit und das klappt immer sehr gut und reibungslos. Außerdem kann ich ganz beruhigt sein, weil die Beiden wirklich in erfahrenen Händen sind und bei jemandem, den sie von klein auf an kennen.  
**KW:** *Du hast im Ö3 Word Rap auf die Frage „worüber ich lachen kann – MEINEN HUND“ gesagt. Weil?*  
 Frederic nimmt uns die Antwort selbstbestimmt ab. Nach einem Streifzug mit „Ingah“ durchs Unterholz kommt er mit völlig zerstrubbelten Ohren zum Vorschein – die prächtigen Behänge total zur „wiesntauglichen“ Haarkrone verklebt. Unser schallendes Lachen & den Versuch das Malheur wieder zu entwirren, begleitet er mit stoischer Gelassenheit um wenig später elegant erneut das Weite zu suchen – mit einem Antritt der sein Potential aufleuchten lässt. Den Friseur muss abends wohl der Herr des Hauses geben-Elke muss zurück zu den Ö3 Charts. Sprachs und tippte die Vorankündigung über Frederics „kleinen Unfall“ samt Foto ins Handy... Abendprogramm per SMS angekündigt. Wie bei allen Salukis ist der Behang ja ein kleines Heiligtum – Stichwort „Snoods.“ Weshalb es „Frederic“ so regelmäßig schafft in die Fänge der haftenden Botanik zu geraten? Vielleicht nimmt er Elke den Vorsprung im Hühnerstall krumm... Revange muss sein ☺ anyway – exakt so muss ein Hundeleben sein – abends einfach nur geliebte

Fellnase sein dürfen – egal welche Titel man anschleppt. Ein wirklich cooles Duo diese beiden. Wir danken für das nette Interview.

Text: Dr. Katja Wolf, Fotos: privat ■

